

## Pressemitteilung

Berlin, 24. Februar 2010

### Unabhängige Blutspendedienste leisten großen Beitrag für Versorgungssicherheit mit Blutprodukten in Deutschland

Im Jahr 2009 haben die Mitgliedsorganisationen des Verbandes unabhängiger Blutspendedienste e.V. (VUBD) insgesamt rund 1,75 Millionen Blut- und Plasmaspenden durchgeführt. Damit wurde im vergangenen Jahr jede vierte Blut- und Plasmaspende in Deutschland durch einen privaten Spendedienst erbracht.

Insbesondere helfen die Mitglieder des VUBD den enormen Bedarf an Blutplasma zu decken. Allein in diesem Bereich konnten der plasmaverarbeitenden Industrie in 2009 mehr als eine Million Liter Plasma zur Verfügung gestellt werden. Blutplasma wird zur Herstellung von Medikamenten benötigt.

Die Zahl der durch den VUBD generierten Vollblutspenden ist geringer als die der Plasmaspenden, jedoch seit Jahren kontinuierlich steigend. 2009 trugen die unabhängigen Blutspendedienste mit knapp 500.000 Vollblutspenden zur Deckung des Bedarfes in Deutschland bei. Das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) verzeichnete in seinem jährlichen Bericht gemäß § 21 Transfusionsgesetz für das Jahr 2008 einen Bedarf von rd. 4,8 Millionen Vollblutspenden.

Der Gesamtbedarf an Vollblutspenden nimmt aufgrund des medizinischen Fortschritts stetig zu. Demgegenüber steht jedoch eine ungünstige demographische Entwicklung mit einem sehr hohen Anteil von nicht mehr spendefähigen Menschen in Deutschland. Dem versuchen insbesondere die privaten Spendedienste entgegenzuwirken, indem sie gezielt junge Menschen zur Blutspende motivieren. Das durchschnittliche Alter der Spender bei den unabhängigen Blut- und Plasmaspendediensten beträgt 34 Jahre.

Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn) Knud-Peter Krause, Vorsitzender des Verbandes, bringt es schließlich auf den Punkt: „Die unabhängigen Blutspendedienste sind aus dem deutschen Transfusionssystem nicht mehr wegzudenken und haben sich mit ihrem Leistungsangebot neben dem Deutschen Roten Kreuz, den staatlich-kommunalen und universitären Blutspendediensten sowie dem Blutspendedienst der Bundeswehr als vierte Säule des Blutspendewesens in Deutschland etabliert“.

Der VUBD e.V. ist die Interessenvertretung der unabhängigen Blutspendedienste in Deutschland. Der Verband wirkt mit im Arbeitskreis Blut, einem Expertengremium, das den Stand von Wissenschaft und Technik in der Transfusionsmedizin bestimmt und aktuelle Empfehlungen zum Blutspendewesen abgibt.

Weitere Informationen zum Verband sowie die Blut- und Plasmaspendemöglichkeiten bei den Mitgliedern finden Sie unter [www.vubd.org](http://www.vubd.org).

**Verband unabhängiger  
Blutspendedienste e.V.**

**Medienkontakt**  
Pressesprecher  
Jan Noack

Tel + 49 (0)30 99 49 72 53  
Fax + 49 (0)30 99 49 72 55  
Mobil + 49 (0)172 6000 808  
[info@vubd.org](mailto:info@vubd.org)  
[www.vubd.org](http://www.vubd.org)

**Verband unabhängiger  
Blutspendedienste e.V.**

**Vorsitzender**  
Dr. med. Dr. med. univ. (Ungarn)  
Knud-Peter Krause

**stellv. Vorsitzende**  
Dr. jur. Katrin Scholz

**Kassenwart**  
Mandy Heinrich

Havemannstraße 12b  
12689 Berlin  
Tel + 49 (0)30 99 49 72 53  
Fax + 49 (0)30 99 49 72 55  
[info@vubd.org](mailto:info@vubd.org)

Amtsgericht Charlottenburg  
Vereinsregister 24693B  
UID-Nr. DE 203 286 219